

Perfektion

Körperformung mit Hyaluron



Eine der beliebtesten Anti-Falten-Behandlungen ist die Unterspritzung mit Hyaluronsäure. Inzwischen wird das Material auch zur Körperformung eingesetzt. Autor Dr. Karl Schuhmann verrät, welche Möglichkeiten es gibt.

Mit zunehmendem Alter verliert die Haut nicht nur an Elastizität, sondern es kommt auch noch zusätzlich zum Fettgewebsabbau. Dieser Gewebsverlust zeigt sich insbesondere im Gesicht, wird aber auch am Busen, an den Oberschenkeln, den Waden, am Bauch, den Hüften und Händen sichtbar. Im Gesichtsbereich wird Hyaluronsäure bereits seit Jahren eingesetzt. Für die Füllung und Formung anderer Körperpartien waren bislang immer Implantate notwendig. Ähnliches galt für Körperdeformitäten, welche bislang lediglich durch eine Eigenfetttransplantation ausgeglichen werden konnten. Inzwischen kann Hyaluronsäure aber auch in diesen Bereichen eingesetzt werden.

Vor- und Nachteile

Die Therapie mit Hyaluronsäure hat im Vergleich zum Implantat den Vorteil, dass körpereigenes Material zur Behandlung verwendet wird. Aus diesem Grund sind beispielsweise implantatbedingte, übliche Fremdkörperreaktionen nahezu ausgeschlossen. Ein Nachteil ist allerdings, dass im Vorfeld nicht absehbar ist, wie groß der Anteil der überlebenden Fettzellen nach der Transplantation ist. Es kann daher vorkommen, dass größere Mengen des Fettgewebes vom Körper resorbiert werden. Im schlimmsten Fall kann es sogar passieren, dass das

eingebrachte Fettgewebe nicht anwächst und abgestoßen wird.

Weiterentwicklungen in der Herstellung der Hyaluronsäure machen es nun möglich, diese für die Formung des Körpers einzusetzen. Dazu war es notwendig, eine festere Gelmatrix zu schaffen. Derzeit ist das Produkt Macrolane das erste,

Weiterentwicklungen in der Herstellung machen es möglich, die Hyaluronsäure auch zur Formung des Körpers einzusetzen.

auf Hyaluronsäure basierende, injizierbare Gel zur Wiederherstellung von Volumenverlusten und zur Körperkonturierung. Es basiert auf der patentierten Nasha™-Technologie zur Herstellung einer stabilisierten, nicht-tierischen Hyaluronsäure. Die Nasha-Hyaluronsäure ähnelt der im menschlichen Körper vorhandenen Hyaluronsäure und ist daher in der Regel sehr gut verträglich.

Die Gewebebeschaffenheit unterscheidet sich je nach Körperregion. Aus diesem Grund gibt es auch unterschiedliche Darreichungsformen der Hyaluronsäure. Diese unterscheiden sich in erster Linie durch ihre Konsistenz sowie ihren Hebe-Effekt im Gewebe.

Mittels einer Spritze kann der Facharzt das Hyaluron-Gel gezielt in die gewünschte Region injizieren – um somit das gewünschte Volumen zu erzeugen. Im Gegensatz zur Eigenfetttransplantation kann es dabei nicht passieren, dass größere Anteile des Gels direkt resorbiert werden. Auch die Hyaluronsäure wird

natürlich im Laufe der Zeit abgebaut, sodass eine Auffrischungsbehandlung notwendig ist, um das Behandlungsergebnis dauerhaft zu erhalten. In der Regel werden diese nach etwa 9 bis 12 Monaten nach der Erstbehandlung angeraten. Gewöhnlich hat sich die Hyaluronsäure in diesem Zeitraum nicht vollständig abgebaut, daher werden deutlich geringere Mengen für die Auffrischung benötigt. Hyaluronsäure kann in vielen Körperregionen optimal für die Wiederherstellung von Volumen sowie die Konturierung eingesetzt werden.

Dekolleté, Schenkel, Po

Altersveränderungen im Bereich des Dekolletés können in verschiedenen Formen und Ausprägungen vorliegen. Ursächlich ist auch hier die Verschlechterung der Hautqualität mit Verlust der Elastizität. Dieser Faktor führt bei gleichzeitiger Abnahme des Unterhautfettgewebes zu einem faltigen Dekolleté. Neben dem Auftreten von Längsfalten werden je nach Hautdicke auch tiefe Rillen und Knitterfalten sichtbar. Mit der Hyaluronsäure lassen sich diese Falten glätten. Zunächst kann mit einer konsistenzstarken Hyaluronsäure das fehlende Volumen ersetzt werden. Anschließend besteht die Möglichkeit, die noch oberflächlich sichtbaren Falten mit einer dünnflüssigen Hyaluronsäure aufzufüllen. Das Resultat ist ein gut

Für eine Auffrischung werden meist geringere Mengen benötigt, da die Hyaluronsäure noch nicht vollständig abgebaut wurde.

aussehendes, schönes, frisches und straffes Dekolleté.

Daneben lassen sich auch Körper-

deformitäten gut mit Hyaluronsäure korrigieren. Altersbedingte Fettverluste am Oberschenkel, aber auch eine Verletzung durch einen Unfall oder eingezogene Narben können dazu führen, dass die Oberschenkel Unebenheiten aufweisen. Das Gel

„Auch für die Behandlung der Hände geeignet“



Unser wirkliches Alter ist häufig an unseren Händen sichtbar. Das trifft insbesondere zu, wenn das Unterhautfettgewebe der Hände abnimmt. Sehnen, Gefäße und Knochen werden dadurch deutlicher sichtbar. Der Handrücken verliert an Attraktivität und Frische. Auf Wunsch können deshalb auch die Hände mit Hyaluron verjüngt werden. Das fehlende Volumen kann durch eine Injektionsbehandlung aufgefüllt werden. Der Effekt ist direkt sichtbar, die eingesunkenen Areale werden zuverlässig angehoben und führen zu einem jugendlichen Aussehen der Hände.

wird dabei direkt dort unter die Haut gespritzt, wo das Volumen eingesunken ist – und führt so zu einer Glättung. Geeignet ist die Hyaluronsäure auch für die Formung des Gesäßes. Nach einem starken Gewichtsverlust oder bei einer sehr sportlichen Figur ist dieses oftmals flach und formlos. Insbesondere Frauen wünschen sich eine schöne Gesäßkontur – und leiden besonders unter Deformitäten.

Alternative zur Brust-OP

Bislang konnten diese lediglich durch das Einsetzen von Implantaten behoben werden. Als Alternative besteht nun die Möglichkeit, die Gesäß-Partie mit einer Hyaluronsäure-Behandlung aufzufüllen. Die Methode hat gegenüber der Implantat-Behandlung den Vorteil, dass eine gezielte Aufpolsterung auch der tiefen Areale möglich ist. Asymmetrien können daher einfach korrigiert werden. Als echte Alternative gegenüber dem Einsatz von Implan-

taten ist auch die Brustvergrößerung mittels Hyaluronsäure anzusehen. Sie ist bestens geeignet, wenn lediglich eine sanfte, geringe Brustvergrößerung durchgeführt werden soll. Ein großer Vorteil ist vor allem auch die Tatsache, dass die Behandlung ambulant, unter örtlicher Betäubung und ohne eine große Operation durchführbar ist.

Ein weiteres Einsatzgebiet ist die Formgebung der Waden. In der Regel ist es möglich, die Waden durch einen gezielten Muskelaufbau wunschgemäß zu formen. In seltenen Fällen reicht ein entsprechendes Training aber nicht aus. Neben dem üblichen Vorgehen, Wadenimplantate einzusetzen, kann auch eine sanfte Behandlungsalternative mittels Hyaluronsäure ange-dacht werden.

Fazit: Die Hyaluronsäure bietet eine sanfte Möglichkeit zur Körperformung. Sie kann gezielt und dosiert dort eingesetzt werden, wo Volumen fehlt – der Effekt ist sofort sichtbar. Gewöhnlich wird die Behand-

lung unter örtlicher Betäubung durchgeführt und dauert nicht länger als 15 bis 60 Minuten. Im Anschluss an die Behandlung ist eine leichte Schwellung völlig normal. Auch Schmerzen können im geringen Maße am Behandlungstag auftreten. Deshalb sollte man sich ein paar Tage Ruhe gönnen und für ca. 14 Tage auf Sport verzichten. Ob das Verfahren letztlich für den Patienten geeignet ist oder nicht, richtet sich nach dem individuellen Befund und den Wünschen. Hier kann der Facharzt weiter beraten. ■

Auf einen Blick

Autor

Dr. med. Karl Schuhmann ist Facharzt für Plastische Chirurgie und Chefarzt am Evangelischen Krankenhaus Hattingen. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen.



Kontakt

K.Schuhmann@t-online.de